

SCHULE HEUTE



Zeitschrift des
Landesschulrats
für Vorarlberg

AUSGABE 49
JÄNNER 2009

SPRACHEN
- DAS TOR ZUR WELT

„Sprachen lernen und die Welt verstehen...“



Sprachen eröffnen neue Horizonte und geben (jungen) Menschen die Möglichkeit die Entwicklung unseres Landes und die Zukunft eines gemeinsamen Europas mitzugestalten.

Das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union haben das Jahr 2008 zum Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs ausgerufen. Ziel ist es, für die Bedeutung des interkulturellen Dialogs im Alltag zu sensibilisieren und die Kompetenz der Bürger/innen zu stärken, erfolgreich in einem multikulturellen Umfeld zu agieren. Durch verschiedene Projekte und Aktionen soll kulturelle Vielfalt als Bereicherung für die Gesellschaft fühlbar gemacht, Interesse für andere Kulturen geweckt und über verschiedene Wertevorstellungen reflektiert werden.

„Unser Gehirn ist dafür angelegt, mehrere Sprachen zu lernen. Wir unterfordern Kinder, wenn wir ihnen diese Chance nicht bieten“, sagt Jürgen Meisel, Sprachwissenschaftler an der Universität Hamburg. Das gilt vor allem für die ersten Lebensjahre, denn zu dieser Zeit nehmen Kinder Sprache mühelos auf. So besitzen Kinder bis etwa zum Alter von drei bis vier Jahren die Fähigkeit, ganz einfach in Sprachen hineinzuwachsen.

Heute gilt Sprache vor allem als Mittel zum Zweck, um in unserer globalisierten Welt kommunizieren zu können. Man muss dabei nicht zwingend Perfektion

erlangen und für viele ist das auch nicht das Ziel. Menschen brauchen Grundkenntnisse, um mit Menschen anderer Kulturkreise und Muttersprachen in Kontakt oder ins Geschäft zu kommen: Sprache baut Brücken.

An Vorarlbergs Schulen wird in diesem Schuljahr wieder sehr viel zum Schwerpunktthema Sprachen gearbeitet: Das erfolgreiche Konzept der frühen Sprachförderung wird erweitert, die Sprach- und Leseförderung im Bereich der Volksschulen weitergeführt. Weiters gibt es die Fremdsprachenoffensive mit einer zweiten Fremdsprache im Zuge der Einführung der Mittelschule und des damit verbundenen Lehrgangs – Französisch für die Sekundarstufe I – an der Pädagogischen Hochschule. Englisch als Arbeitssprache, Internationale Kommunikation, das Projekt „drop out rate“ zur Förderung nicht-deutschsprachiger Schüler/innen sind weitere der überaus vielfältigen Projekte in der Vorarlberger Schullandschaft.

In Zeiten der Globalisierung und der EU kommt man kaum mehr ohne Fremdsprachen durchs Leben – deshalb ist ein frühes Sprachenlernen besonders wichtig!

**Landesrat Mag. Siegi Stemer,
Amtsführender Präsident
des Landesschulrates**

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	2
Zum Schwerpunkt	
Mehrsprachigkeit	3
Multikompetenzansätze	3
„Sprache(n) lernen an den Vorarlberger Schulen und im Kindergarten“	4
Institutionalisiertes Sprachenlernen in einer vielsprachigen Gesellschaft	6
Kunst und Mehrsprachigkeit	8
„START“ Stipendien-Programm	8
Sprachbarrieren	9
Ernährung und Sprache	10
Sprachkompetenz	10
„Native Speaker“	11
Englischer Kindergarten	11
Prüfungszertifikat	12
4. Hauptschultag	12
„Europa erleben“	13
Maturantenbefragung	13
Blended e-learning	14
Englisch als Arbeitssprache	14
HLW Rankweil	15
Technische Zukunftsberufe	15
okay.zusammen leben	16
Latein	16
Bildungsstandards	17
Vorarlberger Mittelschule	18
Ökolog-Schulen	20
Verkehrssicherheit	20
Lehreraktivitäten	21
VVG	22
Lernförderung	23
Jubiläen	24
Eröffnungen	25
Pädagogische Hochschule	26
News	28
Kultur	30
Tipps / Termine	32

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Landesschulrat für Vorarlberg
Bahnhofstraße 12, 6900 Bregenz
Redaktion und Gestaltung:
Mag. Birgit Sprenger
E-Mail: schule.heute@lsv-vbg.gv.at
Herausgegeben mit Unterstützung
der Vorarlberger Landesregierung
Druck: Hugo Mayer, 6850 Dornbirn
Verlagspostamt: 6900 Bregenz
Erscheinungsort: 6900 Bregenz
Titelbild: Vorarlberger Mittelschule